



STRÖER

HALBJAHRES-
FINANZBERICHT
6M/Q2 2016

Ströer SE &
Co. KGaA

INHALT

Konzern-Finanzkennzahlen im Überblick	3
Vorwort des Vorstands	4
Aktie	5
Konzernzwischenlagebericht	7
Grundlagen des Ströer Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	9
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	10
Ertragslage Segmente	16
Mitarbeiter	19
Chancen- und Risikobericht	19
Prognosebericht	19
Nachtragsbericht	19
Konzernzwischenabschluss	21
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46
Finanzkalender, Kontakt, Impressum, Disclaimer	47

KONZERN-FINANZKENNZAHLEN IM ÜBERBLICK

		Q2 2016	Q2 2015	Veränderung	6M 2016	6M 2015	Veränderung
Umsatz¹⁾	Mio. EUR	276,2	201,6	37,0%	502,3	363,4	38,2%
pro Segment							
Ströer Digital	Mio. EUR	117,1	46,5	> 100%	210,3	88,2	> 100%
OoH Deutschland ²⁾	Mio. EUR	126,3	117,9	7,1%	234,6	214,1	9,6%
OoH International	Mio. EUR	39,8	43,4	-8,4%	69,8	73,1	-4,5%
pro Produktgruppe							
Großformate ³⁾	Mio. EUR	92,9	90,8	2,3%	165,4	156,0	6,0%
Street Furniture ³⁾	Mio. EUR	39,0	41,3	-5,6%	76,5	74,8	2,2%
Transport ³⁾	Mio. EUR	15,7	14,1	11,3%	28,9	26,6	8,7%
Display ³⁾	Mio. EUR	64,6	20,1	> 100%	121,8	40,4	> 100%
Video ³⁾	Mio. EUR	25,9	20,6	25,3%	45,2	38,4	17,6%
Transactional ³⁾	Mio. EUR	27,7	6,6	> 100%	45,3	11,3	> 100%
Sonstige ²⁾	Mio. EUR	13,8	11,9	15,7%	25,9	23,1	12,0%
Organisches Wachstum⁴⁾	%	6,5	7,0		8,7	8,4	
Bruttoergebnis vom Umsatz⁵⁾	Mio. EUR	91,7	65,3	40,5%	159,0	106,1	49,9%
Operational EBITDA⁶⁾	Mio. EUR	69,0	52,1	32,3%	114,6	78,4	46,2%
Operational EBITDA⁶⁾ – Marge	%	24,7	25,4		22,5	21,2	
Bereinigtes EBIT⁷⁾	Mio. EUR	49,6	35,5	39,8%	75,9	45,0	68,7%
Bereinigte EBIT⁷⁾ – Marge	%	17,7	17,3		14,9	12,1	
Bereinigter Periodenüberschuss/-fehlbetrag⁸⁾	Mio. EUR	40,2	29,3	37,1%	60,6	33,8	79,2%
Bereinigtes Ergebnis je Aktie⁹⁾	EUR	0,73	0,58	25,1%	1,12	0,68	63,7%
Periodenüberschuss/-fehlbetrag¹⁰⁾	Mio. EUR	23,3	21,2	9,9%	27,7	18,2	52,2%
Ergebnis je Aktie¹¹⁾	EUR	0,42	0,42	1,5%	0,52	0,36	43,9%
Investitionen¹²⁾	Mio. EUR				45,6	38,3	18,9%
Free Cash-Flow¹³⁾	Mio. EUR				-65,7	-13,7	< -100%
					30.6.2016	31.12.2015	Veränderung
Bilanzsumme¹⁾	Mio. EUR				1.634,7	1.469,3	11,3%
Eigenkapital¹⁾	Mio. EUR				640,0	679,6	-5,8%
Eigenkapitalquote	%				39,2	46,3	
Nettoverschuldung¹⁴⁾	Mio. EUR				363,9	231,2	57,4%
Mitarbeiter¹⁵⁾	Anzahl				4.075	3.270	24,6%

¹⁾ Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform

²⁾ Joint Ventures sind quotal berücksichtigt (Management Ansatz)

³⁾ Umsätze des Segments Ströer Digital und digitale Außenwerbeumsätze anderer Segmente

⁴⁾ Ohne Währungskurseffekte und Effekte aus (Ent-)Konsolidierung und Beendigung von Geschäftsbereichen (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁵⁾ Umsatz abzüglich Umsatzkosten (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

⁶⁾ Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen bereinigt um Sondereffekte (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁷⁾ Ergebnis vor Zinsen und Steuern bereinigt um Sondereffekte, Abschreibungen auf erworbene Werberechtskonzessionen und Wertminderungsaufwendungen auf immaterielle Vermögenswerte (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁸⁾ Bereinigtes EBIT vor Minderheiten abzüglich um Sondereffekte bereinigtes Finanzergebnis und normalisierter Steueraufwand (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

⁹⁾ Bereinigtes Periodenergebnis nach Abzug des ausgewiesenen Minderheitsergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien (55.282.499; in Q2 2015: 48.869.784)

¹⁰⁾ Periodenüberschuss/-fehlbetrag vor Minderheiten (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

¹¹⁾ Periodenergebnis nach Abzug des ausgewiesenen Minderheitsergebnisses geteilt durch die Anzahl der Aktien (55.282.499; in Q2 2015: 48.869.784)

¹²⁾ Beinhaltet Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

¹³⁾ Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit abzüglich Cash-Flow aus Investitionstätigkeit (Joint Ventures sind at-Equity berücksichtigt - IFRS 11 konform)

¹⁴⁾ Finanzverbindlichkeiten abzüglich derivative Finanzinstrumente und liquide Mittel (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

¹⁵⁾ Nach Anzahl der Personen in Voll- und Teilzeitbeschäftigungsverhältnissen (Joint Ventures sind quotal berücksichtigt)

VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

auch im ersten Halbjahr konnten wir den Wachstumskurs sehr erfolgreich fortsetzen. Neben dem deutschen Außenwerbebusiness hat sich auch das Digitalbusiness weiterhin positiv entwickelt. Für das gesamte erste Halbjahr ist der Umsatz um 38,2 Prozent von 363,4 Millionen Euro auf 502,3 Millionen Euro angestiegen. Der Anstieg ist sowohl auf die Akquisitionen der vergangenen Monate als auch auf das organische Umsatzwachstum in Höhe von 8,7 Prozent zurückzuführen.

Neben den Umsätzen konnten auch das Operational EBITDA und der Gewinn gegenüber Vorjahr deutlich zulegen. So verbesserte sich das Operational EBITDA im ersten Halbjahr von 78,4 Millionen Euro um 46,2 Prozent auf 114,6 Millionen Euro. Auch der bereinigte Jahresüberschuss hat sich aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung von 33,8 Millionen Euro auf 60,6 Millionen Euro um 79,2 Prozent gesteigert.

Wir haben im ersten Halbjahr erheblich in unser Geschäft investiert. Der Schwerpunkt lag neben der weiteren Digitalisierung unseres Außenwerbebusiness auf weiteren Akquisitionen im digitalen Segment.

Weiterhin konnte Ströer im Juni ein Schuldscheindarlehen über 170 Millionen Euro erfolgreich am Kapitalmarkt platzieren. Durch die erfolgreiche Refinanzierung hat Ströer insbesondere die eigene Fälligkeitsstruktur optimiert sowie die finanzielle Flexibilität erhöht.

Auf der diesjährigen ordentlichen Hauptversammlung am 23. Juni 2016 wurde für das abgelaufene Geschäftsjahr eine deutlich erhöhte Dividendenzahlung von 0,70 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie beschlossen. Trotz der Dividende in Höhe von über 38 Millionen Euro und der erheblichen Investitionen konnten wir unseren dynamischen Verschuldungsgrad seit Mitte letzten Jahres von 1,9 auf nunmehr 1,5 sichtbar reduzieren.

Angesichts der erfolgreichen Entwicklung des ersten Halbjahres rechnen wir weiterhin mit einem organischen Umsatzanstieg im mittleren bis höheren einstelligen Prozentbereich und bestätigen unsere aktuelle Guidance von mehr als 280 Millionen Euro Operational EBITDA bei einem Konzernumsatz zwischen 1,1 und 1,2 Milliarden Euro für 2016.

Mit den besten Wünschen

Der Vorstand



Udo Müller



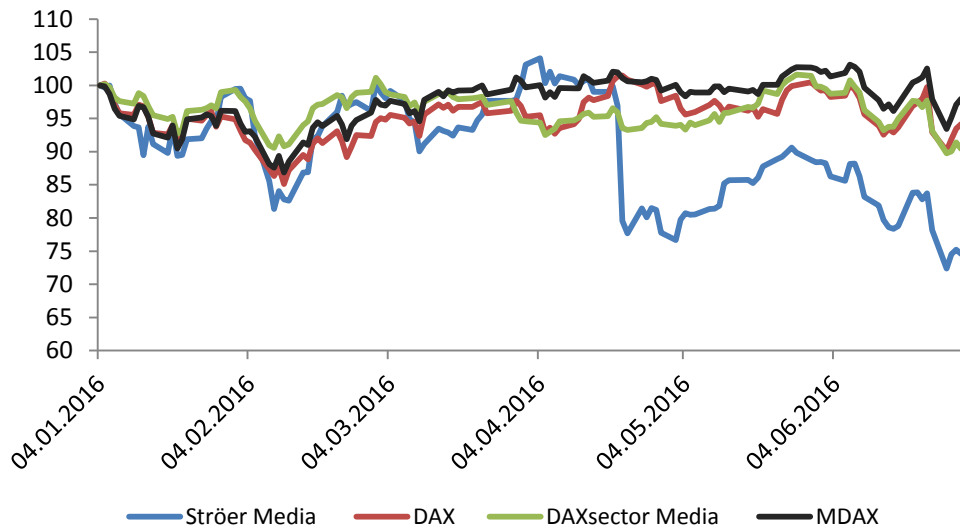
Dr. Bernd Metzner



Christian Schmalzl

AKTIE

Der deutsche Aktienmarkt war in den ersten sechs Monaten 2016 durch ein stark volatiles Marktumfeld geprägt. Der DAX sowie der MDAX schlossen niedriger als zum Jahresstart und verloren jeweils 6 Prozent bzw. 10 Prozent. Vorherrschende Themen waren die nachlassende Geschwindigkeit der Konjunktur in China sowie das Brexit Referendum am 23. Juni 2016. Auch die Ströer Aktie gab im zweiten Quartal deutlich nach.



Ordentliche Hauptversammlung

Am 23. Juni 2016 fand die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der Ströer SE & Co. KGaA im Congress-Centrum der Koelnmesse mit rund 170 Anteilseignern und Gästen statt. Insgesamt waren 42 Millionen Stückaktien vertreten. Die Beschlussvorschläge des Aufsichtsrats und des Vorstands wurden alle angenommen. Hierzu zählte auch die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 0,70 Euro pro dividendenberechtigter Stückaktie.

Börsennotierung, Marktkapitalisierung und Handelsvolumen

Die Aktie der Ströer SE & Co. KGaA ist im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert und seit November 2015 im Auswahlindex MDAX gelistet. Die Marktkapitalisierung auf Basis des Schlusskurses vom 30. Juni 2016 summierte sich auf ungefähr 2,3 Milliarden Euro.

Das durchschnittliche Handelsvolumen der Ströer Aktie an den deutschen Börsen lag im ersten Halbjahr bei rund 290.000 Stück pro Tag und hat sich im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt.

Analysten-Studien

Die Ströer SE & Co. KGaA wird von zwölf Analysten-Teams begleitet. Von den jüngsten Einschätzungen lauten alle zwölf ‚Kaufen‘. Die aktuellen Broker-Einschätzungen können unter <http://ir.stroeer.de> eingesehen und der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Investment Bank	Empfehlung*
Bankhaus Lampe	Kaufen
Citigroup Global Markets	Kaufen
Commerzbank	Kaufen
Deutsche Bank	Kaufen
Hauck & Aufhäuser	Kaufen
Jefferies	Kaufen
J.P. Morgan	Kaufen
KeplerCheuvreux	Kaufen
Liberum	Kaufen
MainFirst	Kaufen
Morgan Stanley	Kaufen
Oddo Seydler	Kaufen

*Stand 30. Juni 2016

Aktionärsstruktur

Udo Müller, Vorsitzender des Vorstands, hält 21,42 Prozent, Dirk Ströer, Mitglied des Aufsichtsrats, 21,80 Prozent, die Deutsche Telekom AG hält 11,60 Prozent. Der Streubesitz beträgt etwa 45 Prozent.

Laut den der Gesellschaft vorliegenden Mitteilungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts am 11. August 2016 sind uns die folgenden Stimmrechtsanteile an der Ströer SE & Co. KGaA von über 3 Prozent bekannt: Allianz Global Investors 5,13 Prozent und Credit Suisse 4,63 Prozent.

Die aktuelle Aktionärsstruktur kann jederzeit online unter <http://ir.stroeer.de> abgerufen werden.

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

Konzernzwischenlagebericht	
Grundlagen des Ströer Konzerns	8
Wirtschaftsbericht	9
Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage Konzern	10
Ertragslage Segmente	16
Mitarbeiter	19
Chancen- und Risikobericht	19
Prognosebericht	19
Nachtragsbericht	19

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT

GRUNDLAGEN DES STRÖER KONZERNS

Geschäftsmodell, Segmente und Organisationsstruktur

Die Ströer SE & Co. KGaA (vormals: „Ströer SE“) ist einer der führenden Anbieter der Vermarktung von Außen- und Online-Werbeflächen und bietet den werbungtreibenden Kunden individualisierte und integrierte Kommunikationslösungen an. Das Portfolio von Branding und Performance-Produkten eröffnet den Kunden neue Möglichkeiten der exakten Zielgruppenansprache und erhöht gleichzeitig die Relevanz der Ströer Gruppe als Ansprechpartner für Mediaagenturen und Werbungtreibende.

Das Geschäftsmodell basiert auf dem Angebot von klassischen Medien der Außenwerbung und den in Bahnhöfen und Einkaufszentren installierten Bildschirmen des Public Video-Netzwerks sowie der Online-Display- und Video-Vermarktung über das stationäre Internet und mobile Endgeräte und Tablets. Hierdurch können wir den Werbungtreibenden eine Plattform für optimal ausgesteuerte Kampagnen anbieten, welche große Reichweite mit einer genauen Ansteuerung der Zielgruppen verbindet.

Durch die hohe Werbewirkung und die Ansprache des Konsumenten direkt am Point of Sale (wie z. B. in Einkaufszentren) kann die Kaufentscheidung messbar beeinflusst werden. Die Ströer Gruppe kann zudem alle Schritte der digitalen Wertschöpfungskette, die für die Umsetzung des vollintegrierten, digitalen Geschäftsmodells erforderlich sind, aus einer Hand anbieten: sowohl für Publisher als auch für Agenturen und Werbungtreibende.

Darüber hinaus baut Ströer die Bandbreite seiner Produkte kontinuierlich weiter aus. So wurden mit Wirkung zum 1. August 2016 für das Ströer Vertikal „Women & Lifestyle“ insgesamt 51,0 Prozent der Anteile an der BHI Gruppe übernommen. Die BHI-Gruppe ist im Bereich Beauty und Cosmetics tätig. Sie entwickelt und produziert verschiedene kosmetische Eigenprodukte, die sie vor allem online und im Teleshoppingmarkt vertreibt.

Auch im Hinblick auf die rechtliche Struktur hat Ströer sich weiterentwickelt und die Umwandlung der Gesellschaft in die Ströer SE & Co. KGaA im Jahr 2016 vollzogen. Die entsprechende Eintragung in das Handelsregister des Amtsgerichts Köln erfolgte am 1. März 2016. Gleichzeitig hat die Deutsche Börse AG die Kommanditaktien der Ströer SE & Co. KGaA zum Handel an der Frankfurter Börse zugelassen.

Schließlich hat die Ströer SE & Co. KGaA im zweiten Quartal eine Dividende an ihre Aktionäre ausgezahlt, nachdem die Hauptversammlung am 23. Juni 2016 auf Vorschlag von Aufsichtsrat und Vorstand einen entsprechenden Beschluss gefasst hatte. Auf der Grundlage dieses Beschlusses wurden von dem im Geschäftsjahr 2015 erzielten Bilanzgewinn der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 67,1 Millionen Euro insgesamt 38,7 Millionen Euro ausgeschüttet.

Dieser Zwischenlagebericht befasst sich mit dem Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2016.

WIRTSCHAFTSBERICHT

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

In der Eurozone haben sich die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen nach Einschätzung des Internationalen Währungsfonds (IWF) durch die Entscheidung Großbritanniens zum Austritt aus der Europäischen Union (Brexit) weiter eingetrübt. Während der IWF für das Jahr 2016 bisher noch von einem Wachstum in Höhe von 1,7 Prozent ausgegangen war, wird nun ein leicht schwächeres Wirtschaftswachstum erwartet.

Demgegenüber wird die konjunkturelle Entwicklung in Deutschland von mehreren Instituten weiterhin positiv bewertet. So hat das Münchner Ifo-Institut seine Wachstumsprognose für Deutschland für das laufende Jahr auf 1,8 Prozent erhöht, während es in der Frühjahrsprognose ebenso wie andere Institute noch von einem Anstieg in Höhe von 1,6 Prozent ausgegangen war.

Die polnische Wirtschaft konnte im Jahr 2015 mit einem Plus von 3,6 Prozent das beste Wirtschaftswachstum seit mehreren Jahren verzeichnen. Aufgrund der starken Inlandsnachfrage erwartet die Europäische Kommission in ihrer jüngsten Prognose für das Jahr 2016 einen weiteren leichten Anstieg auf 3,7 Prozent.

Für die Türkei erwartet die Weltbank - nach einem unerwartet hohen Wachstum von 4,0 Prozent im Jahr 2015 - vor dem Hintergrund der weiterhin instabilen politischen Situation in ihrer jüngsten Prognose für das Jahr 2016 lediglich ein Wirtschaftswachstum von 3,5 Prozent.

Auch im Hinblick auf die Entwicklung der Währungskurse ergab sich ein uneinheitliches Bild. Während sich der Polnische Zloty im Vergleich zum 31. Dezember 2015 insbesondere aufgrund des Brexit-Votums leicht abschwächte, hat sich die Türkische Lira im ersten Halbjahr 2016 gegenüber dem Euro unverändert auf einem weiterhin sehr niedrigen Niveau gezeigt.

ERTRAGSLAGE DES KONZERNS

Der Ströer Konzern hat seinen Erfolgskurs auch im zweiten Quartal 2016 unvermindert fortgesetzt. Im Hinblick auf die **Umsatzerlöse** konnte die Gruppe in den ersten sechs Monaten einen Zuwachs von 138,9 Millionen Euro auf 502,3 Millionen Euro verzeichnen.¹ Hintergrund dieses Anstiegs waren in erster Linie die deutlich höheren Umsätze im Digitalgeschäft, die sowohl auf die Akquisitionen der vergangenen Monate als auch auf das organische Umsatzwachstum zurückzuführen sind. Daneben vermeldete auch das Segment OOH Deutschland einen weiteren Anstieg der Geschäftstätigkeit und damit verbunden spürbare Umsatzzuwächse. Das Segment OOH International musste demgegenüber leichte Umsatzeinbußen hinnehmen.

Mit dem deutlichen Anstieg der Umsätze gingen gleichzeitig auch höhere **Umsatzkosten** einher. Insgesamt legten die Umsatzkosten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um 86,0 Millionen Euro auf 343,3 Millionen Euro zu. Ausschlaggebend dafür waren vor allem die Unternehmenserwerbe im Segment Ströer Digital sowie die umsatzinduziert höheren Miet- und Pachtaufwendungen im Segment OOH Deutschland. Insgesamt erzielte die Ströer Gruppe im ersten Halbjahr 2016 ein **Bruttoergebnis vom Umsatz** in Höhe von 159,0 Millionen Euro (Vj.: 106,1 Millionen Euro).

Im Rahmen der Expansion der Ströer Gruppe sind auch die **Vertriebskosten** mit 72,5 Millionen Euro (Vj.: 49,9 Millionen Euro) sichtlich höher ausgefallen. Namentlich entfiel der Anstieg auch hier überwiegend auf die neu erworbenen Unternehmen des Segments Ströer Digital. Des Weiteren hat aber auch der Ausbau der regionalen Vertriebsstrukturen in Deutschland in nennenswertem Umfang zu den gestiegenen Vertriebskosten beigetragen. Alles in allem bewegte sich die Vertriebskostenquote mit 14,4 Prozent nur leicht über dem Wert des Vorjahres (Vj.: 13,7 Prozent).

Auch der Zuwachs in den **Verwaltungskosten** ist vornehmlich auf die neu erworbenen Unternehmen zurückzuführen. Ebenfalls bemerkbar machten sich zudem einmalige Transaktions-, Restrukturierungs- und Integrationskosten. Insgesamt bezifferten sich die Verwaltungskosten in den ersten sechs Monaten auf 57,1 Millionen Euro (Vj.: 39,5 Millionen Euro). Die Verwaltungskostenquote belief sich auf 11,4 Prozent (Vj.: 10,9 Prozent).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** summierten sich im ersten Halbjahr 2016 auf 10,7 Millionen Euro (Vj.: 7,1 Millionen Euro). Dieser Anstieg beruhte unter anderem auf höheren Erträgen aus dem Abgang von Sachanlagevermögen. Demgegenüber legten die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** mit 5,7 Millionen Euro (Vj.: 4,9 Millionen Euro) nur leicht gegenüber dem Vorjahr zu. In diese beiden Positionen fließen unter anderem die Ergebnisse aus der Bildung und Auflösung von Rückstellungen, aus Abgängen des Anlagevermögens, aus der Wertberichtigung von Forderungen sowie aus Wechselkursdifferenzen aus laufender Geschäftstätigkeit ein.

¹ Zur Überleitung vom Umsatzwachstum auf das organische Wachstum verweisen wir auf unsere Angaben in Abschnitt 7 des Anhangs.

Der **Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen** bewegte sich im ersten Halbjahr 2016 mit 2,3 Millionen Euro auf Vorjahresniveau (Vj.: 2,3 Millionen Euro).

Die äußerst positive Entwicklung der operativen Geschäftstätigkeit hat sich sehr vorteilhaft im **EBIT** der Ströer Gruppe niedergeschlagen (36,7 Millionen Euro; Vj.: 21,3 Millionen Euro). Ebenfalls spürbar verbessert präsentierte sich zudem das **Operational EBITDA**², das im ersten Halbjahr 2016 auf 114,6 Millionen Euro (Vj.: 78,4 Millionen Euro) angestiegen ist. Auch die Rendite auf das eingesetzte Kapital (**ROCE**)³ – bereinigt um die Amortisation unserer Werberechte – zog weiter an und bezifferte sich zum Stichtag auf 17,3 Prozent (Vj.: 15,1 Prozent).

Das **Finanzergebnis** hat im Berichtszeitraum insbesondere von unserem deutlich niedrigeren dynamischen Verschuldungsgrad (Leverage Ratio) profitiert, der sich direkt auf die von uns zu entrichtende Zinsmarge auswirkt. Darüber hinaus haben auch die im April 2015 zu unseren Gunsten angepassten Zinskonditionen eine positive Wirkung gehabt. Gegenläufig machte sich die vorzeitige Tilgung des Term Loans unter der Kreditfazilität bemerkbar. Hierdurch wurden Transaktionskosten vorgezogen, die ansonsten über die Laufzeit bis zum April 2020 angefallen wären. Im Saldo gab das Finanzergebnis minimal um 0,2 Millionen Euro auf -5,1 Millionen Euro nach.

Vor dem Hintergrund eines merklichen Anstiegs im Ergebnis vor Steuern ist auch der **Steueraufwand** mit 3,9 Millionen Euro (Vj.: Steuerertrag 1,8 Millionen Euro) entsprechend angestiegen.

Alles in allem erzielte die Ströer Gruppe im ersten Halbjahr 2016 ein **Periodenergebnis** in Höhe von 27,7 Millionen Euro (Vj.: 18,2 Millionen Euro). Ausgangspunkt dieser beachtlichen Entwicklung ist der unverkennbare Erfolg im operativen Geschäft, der sich trotz eines gegenläufigen Effekts im Steuerergebnis auch im Periodenergebnis nachhaltig widerspiegelt.

² Zur Überleitung vom EBITDA auf das Operational EBITDA verweisen wir auf unsere Angaben in Abschnitt 8 des Anhangs.

³ Zur Berechnung des ROCE verweisen wir auf die näheren Erläuterungen auf S.26 im Geschäftsbericht 2015.

FINANZLAGE

Der Ströer Konzern hat mit Wirkung zum 15. Juni 2016 ein Schuldscheindarlehen in einem Volumen von 170,0 Millionen Euro zu attraktiven Konditionen am Kapitalmarkt platziert. Hintergrund dieser Maßnahme waren vor allem die Verbesserung der finanziellen Flexibilität, eine weitere Diversifizierung der Investorenbasis sowie eine Optimierung der Fälligkeitsstruktur. Das Schuldscheindarlehen hat eine Laufzeit von fünf bzw. sieben Jahren. Darüber hinaus hat Ströer mit Wirkung zum 28. Juni 2016 seine im Rahmen der Kreditfazilität bis zum April 2020 zur Verfügung stehenden Betriebsmittellinien (Revolving Facility) um insgesamt 100,0 Millionen Euro erhöht. Die im Rahmen der Platzierung des Schuldscheindarlehens und der Erweiterung der Betriebsmittellinien angefallenen Kosten in Höhe von knapp 0,9 Millionen Euro werden über die jeweiligen Laufzeiten amortisiert.

Liquiditäts- und Investitionsanalyse

In Mio. EUR	6M 2016	6M 2015
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	83,4	38,5
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-149,1	-52,1
Free Cash-Flow	-65,7	-13,7
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	74,2	25,8
Mittelveränderung	8,5	12,1
Liquide Mittel	65,0	58,2

Der **Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit** hat im ersten Halbjahr 2016 mit 83,4 Millionen Euro gegenüber dem bereits sehr guten Vergleichswert des Vorjahres nochmals kräftig um 44,9 Millionen Euro zugelegt. Ausgangspunkt dieser positiven Entwicklung war einmal mehr die operative Geschäftstätigkeit, die sich deutlich in dem um 31,6 Millionen Euro gestiegenen EBITDA niedergeschlagen hat. Darüber hinaus hat sich der Effekt aus laufenden Steuerzahlungen gegenüber dem Vorjahr weiter merklich verbessert und im Rahmen einer Rückzahlung positiv zum Cash-Flow beigetragen. Die Veränderungen in den Rückstellungen beruhen zu einem großen Teil auf Auszahlungen unserer neu erworbenen Unternehmen. Diesen Auszahlungen stehen jedoch Rückgriffsansprüche in gleicher Höhe gegenüber. Im Hinblick auf das Working Capital ergaben sich zwar auch im ersten Halbjahr 2016 nachteilige Effekte auf den Cash-Flow, allerdings fielen diese wesentlich niedriger aus als noch im Vorjahr.

Der **Cash-Flow aus Investitionstätigkeit**, der sich zum Ende des ersten Halbjahres auf -149,1 Millionen Euro bezifferte, war mit -106,0 Millionen Euro insbesondere durch die umfangreichen Unternehmenserwerbe im Digital-Segment gekennzeichnet. Darüber hinaus führte auch eine weiter anziehende Investitionstätigkeit in immaterielle Vermögenswerte und in das Sachanlagevermögen zu höheren Auszahlungen als noch im Vorjahr. Der **Free Cash-Flow** summierte sich damit insgesamt auf einen Auszahlungssaldo in Höhe von -65,7 Millionen Euro.

Der **Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit** reflektiert mit Einzahlungen in Höhe 74,2 Millionen Euro im Wesentlichen die ausgeweitete Investitionstätigkeit, die von einem

dementsprechend erhöhten Finanzbedarf begleitet wurde. Im Hinblick auf die Zusammensetzung des Cash-Flows resultierte der unverkennbare Anstieg der „Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten“ maßgeblich aus der Platzierung des eingangs beschriebenen Schuldscheindarlehens. Von den aufgenommenen Mitteln wurden 70,0 Millionen Euro zur teilweisen Tilgung des endfälligen Darlehens (Term Loan) und der verbleibende Betrag zur Rückführung der Betriebsmittellinien (Revolving Facility) unter der bestehenden Kreditfazilität verwendet. Dementsprechend haben sich auch die „Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten“ spürbar erhöht.⁴ Der Anstieg der Auszahlungen an (nicht beherrschende) Gesellschafter ging vornehmlich auf die Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von 38,7 Millionen Euro zurück. Im Vorjahr war die Ausschüttung der Dividende erst im dritten Quartal erfolgt.

Der **Bestand an liquiden Mitteln** belief sich zum Stichtag auf insgesamt 65,0 Millionen Euro.

Finanzstrukturanalyse

Das **langfristige Fremdkapital** ist im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 175,3 Millionen Euro auf 609,0 Millionen Euro angestiegen. Dieser Anstieg resultierte im Wesentlichen aus der Aufnahme zusätzlicher Finanzverbindlichkeiten zur Finanzierung der im ersten Halbjahr 2016 vollzogenen Unternehmenserwerbe. Zudem sind im Rahmen der Akquisitionen auch die langfristigen Verbindlichkeiten aus Put-Optionen sowie die Verbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben angestiegen. Demgegenüber sind die latenten Steuerverbindlichkeiten um 6,5 Millionen Euro im Vergleich zum Jahresende gesunken. Ausschlaggebend für den Rückgang der latenten Steuerverbindlichkeiten waren in erster Linie die laufenden Amortisationen der bilanzierten stillen Reserven.

Deutlich niedriger ist der Anstieg des **kurzfristigen Fremdkapitals** ausgefallen, das sich zum 30. Juni 2016 auf 385,7 Millionen Euro belief und damit um 29,8 Millionen Euro über dem Jahresendwert lag. Namentlich war dieser Anstieg primär bedingt durch die um 26,4 Millionen Euro höheren sonstigen Verbindlichkeiten, in denen sich vorrangig die passiven Abgrenzungen unserer neu erworbenen Unternehmen im Bereich der Abonnement-Modelle bemerkbar machten. Des Weiteren sind auch die Ertragsteuerverbindlichkeiten aufgrund des guten Geschäftsverlaufs im ersten Halbjahr 2016 um 11,0 Millionen anstiegen.

Demgegenüber ist das **Eigenkapital** im Berichtszeitraum um 39,6 Millionen auf 640,0 Millionen Euro zurückgegangen. Dieser Rückgang beruhte weitgehend auf der Ausschüttung einer Dividende an die Aktionäre der Ströer SE & Co. KGaA in Höhe von

⁴ Wir weisen darauf hin, dass wir auch im ersten Halbjahr 2016 das Wahlrecht zur Saldierung kurzfristiger Ein- und Auszahlungen im Sinne des IAS 7.22 i.V.m. 7.23 A (c) für Kredittranchen mit einer Laufzeit von bis zu 3 Monaten in Anspruch genommen haben. Dies gilt auch für Tranchen, die im ersten Quartal aufgenommen und entsprechend unserer damaligen Erwartung und in Übereinstimmung mit IAS 1.73 bilanziell noch als langfristige Verbindlichkeit eingestuft wurden, die aber aufgrund des zwischenzeitlich unerwartet hohen Cash-Zuflusses bereits zum Ende ihrer vertraglichen dreimonatigen Laufzeit kurzfristig zurückgeführt und nicht verlängert wurden. Die standardkonforme Bilanzierung wurde somit wie schon im Vorjahr sachgerecht und stetig angewandt.

38,7 Millionen Euro. Darüber hinaus wirkten sich nicht zuletzt auch die Erhöhung der Verbindlichkeiten aus Put-Optionen sowie die Währungskurseffekte aus unseren ausländischen Geschäftseinheiten mit insgesamt 29,2 Millionen Euro eigenkapitalmindernd aus. Gegenläufig zeigte sich mit 27,7 Millionen Euro das Periodenergebnis für das erste Halbjahr. Insgesamt hat die Eigenkapitalquote von 46,3 Prozent auf 39,2 Prozent zum 30. Juni 2016 nachgegeben.

Nettoverschuldung

Die Ermittlung der Nettoverschuldung, des Operational EBITDA und damit auch des dynamischen Verschuldungsgrads folgt der internen Berichtsstruktur im Ströer Konzern. Vor diesem Hintergrund werden jene vier at-Equity-bilanzierten Unternehmen, an denen Ströer 50,0 Prozent der Anteile hält, unverändert wie in den Vorjahren anteilig in diese Kennzahlen einbezogen.

In Mio. EUR		30.6.2016	31.12.2015	Veränderung	
(1)	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	483,5	302,7	180,8	59,7%
(2)	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	39,8	43,3	-3,5	-8,1%
(1)+(2)	Summe Finanzverbindlichkeiten	523,3	346,0	177,3	51,2%
(3)	Derivative Finanzinstrumente	88,5	56,5	31,9	56,5%
(1)+(2)-(3)	Finanzverbindlichkeiten ohne derivative Finanzinstrumente	434,8	289,5	145,4	50,2%
(4)	Liquide Mittel	70,9	58,3	12,7	21,7%
(1)+(2)-(3)-(4)	Nettoverschuldung	363,9	231,2	132,7	57,4%

Die Nettoverschuldung der Ströer Gruppe ist im ersten Halbjahr 2016 im Vergleich zum 31. Dezember 2015 um 132,7 Millionen Euro angestiegen. Zurückzuführen ist diese Veränderung größtenteils auf die Unternehmensakquisitionen der letzten Monate. Infolgedessen ergibt sich zum Ende des ersten Halbjahres ein dynamischer Verschuldungsgrad (definiert als Verhältniszahl aus Nettoverschuldung und Operational EBITDA) in Höhe von 1,49. Damit hat der Verschuldungsgrad gegenüber einem Wert von 1,11 zum Ende des Geschäftsjahres 2015 zwar aufgrund intensiver Investitionstätigkeit zugelegt, er bewegt sich jedoch weiterhin deutlich unter dem Wert von 1,93 zum 30. Juni des Vorjahres.

VERMÖGENSLAGE

Vermögensstrukturanalyse

Die Entwicklung des **langfristig gebundenen Vermögens**, das gegenüber dem 31. Dezember 2015 um 132,3 Millionen Euro auf 1.359,3 Millionen Euro zugelegt hat, war im Berichtszeitraum vorwiegend von den Zugängen im Rahmen der Unternehmensakquisitionen geprägt. Die übrigen Veränderungen des langfristig gebundenen Vermögens waren hingegen von untergeordneter Bedeutung.

Der Anstieg des **kurzfristig gebundenen Vermögens** in Höhe von 34,5 Millionen Euro auf 275,4 Millionen Euro resultierte im Wesentlichen aus den gestiegenen sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerten, in denen sich insbesondere die unterjährig üblicherweise höheren Pachtvorauszahlungen ausgewirkt haben. Weitere nennenswerte Veränderungen ergaben sich aus der erstmaligen Einbeziehung neu erworbener Unternehmen.

ERTRAGSLAGE SEGMENTE

Ströer Digital

In Mio. Euro	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung		6M 2016	6M 2015	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	117,1	46,5	70,5	>100%	210,3	88,2	122,0	>100%
Display	64,6	20,0	44,6	>100%	121,8	40,2	81,5	>100%
Video	24,7	20,0	4,7	23,7%	43,2	36,7	6,4	17,5%
Transactional	27,7	6,6	21,1	>100%	45,3	11,3	34,1	>100%
Operational EBITDA	30,3	14,5	15,8	>100%	53,8	24,0	29,8	>100%
Operational EBITDA-Marge	25,9%	31,2%	-5,3 Prozentpunkte		25,6%	27,2%	-1,6 Prozentpunkte	

Das Segment Ströer Digital konnte seine Umsatzerlöse auch im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres deutlich über alle Produktgruppen hinweg weiter ausbauen. Dabei haben unsere Investitionen in andere digitale Geschäftsmodelle (wie z. B. Abonnement-Modelle), deren Umsatzbeiträge in die neue Produktgruppe Transactional eingehen, ebenfalls zum robusten Wachstum beigetragen. Vor dem Hintergrund der fortlaufenden Ergänzungs- und Erweiterungsinvestitionen sind die Segmentzahlen insgesamt jedoch nur bedingt mit den Vorjahreszahlen vergleichbar. Währenddessen wurde die Integration der neu erworbenen Unternehmen weiter vorangetrieben. Dabei gelingt es zunehmend sowohl auf der Umsatz- als auch auf der Kostenseite von Skalen- bzw. Synergie-Effekten zu profitieren.

Out-of-Home Deutschland

In Mio. Euro	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung		6M 2016	6M 2015	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	126,3	117,9	8,4	7,1%	234,6	214,1	20,5	9,6%
Großformate	61,5	55,8	5,8	10,3%	109,5	97,3	12,2	12,5%
Street Furniture	32,5	34,9	-2,4	-6,8%	65,8	64,0	1,8	2,8%
Transport	15,7	14,1	1,6	11,3%	28,9	26,6	2,3	8,7%
Sonstige	16,6	13,2	3,4	26,1%	30,4	26,1	4,2	16,3%
Operational EBITDA	34,2	31,0	3,2	10,4%	59,1	50,1	9,0	18,0%
Operational EBITDA-Marge	27,1%	26,3%	0,8 Prozentpunkte		25,2%	23,4%	1,8 Prozentpunkte	

Das Segment Out-of-Home Deutschland präsentierte sich auch im zweiten Quartal 2016 mit einem sehr robusten Wachstum und konnte gegenüber dem Vorjahr weiter zulegen. Bezogen auf das erste Halbjahr beliefen sich die **Umsatzerlöse** auf 234,6 Millionen Euro, was einem Anstieg von 20,5 Millionen Euro entspricht.

Die Produktgruppe **Großformate** (vormals Produktgruppe Billboard), die sowohl nationale wie auch regionale Kundengruppen adressiert, verzeichnete auch im zweiten Quartal eine kräftige Nachfrage nach klassischen Außenwerbeprodukten. Dabei machten sich einerseits eine Reihe von gezielten Maßnahmen im nationalen Vertrieb überaus vorteilhaft bemerkbar. Andererseits wurde der Ausbau unserer regionalen und lokalen Vertriebsorganisation weiter vorangetrieben, sodass die Produktgruppe insgesamt einen Umsatz von 109,5 Millionen Euro vermelden konnte, was einem Plus von 12,2 Millionen Euro entspricht. Demgegenüber musste die Produktgruppe **Street Furniture**, die ihre Nachfrage eher durch nationale und internationale Kunden generiert, nach deutlichen

Zuwächsen im ersten Quartal einen leicht rückläufigen Umsatz im zweiten Quartal hinnehmen. Wesentliche Ursachen dieses Rückgangs waren insbesondere übliche Schwankungen im Buchungsverhalten einiger Großkunden sowie eine traditionell zurückhaltendere Nachfrage nationaler Werbetreibender im Rahmen von sportlichen Großereignissen (Europameisterschaft). Bezogen auf das erste Halbjahr legte die Produktgruppe aber dennoch um 1,8 Millionen Euro auf 65,8 Millionen Euro zu. Im Gegensatz dazu konnte die Produktgruppe **Transport** ihr Umsatzwachstum im zweiten Quartal sogar nochmals weiter forcieren. Hintergrund dieses Zugewinns waren vorrangig Umsatzgewinne bei lokalen Kunden. Der Umsatz dieser Produktgruppe stieg im ersten Halbjahr 2016 um 2,3 Millionen Euro auf 28,9 Millionen Euro. Auch die Produktgruppe **Sonstige** konnte im zweiten gegenüber dem ersten Quartal nochmals gestiegene Umsatzzuwächse verbuchen und kam damit im ersten Halbjahr insgesamt auf 30,4 Millionen Euro, was einem Anstieg von 4,2 Millionen Euro entspricht. Ausschlaggebend für diese positive Entwicklung waren abermals die gestiegenen Umsätze mit vielen kleinen, lokalen Kunden. Speziell bei diesen Kundengruppen werden mehr full-service Leistungen, inklusive der Produktion der Werbematerialien, nachgefragt als bei großen überregionalen oder nationalen Kunden.

Mit den spürbar gestiegenen Umsatzerlösen ging ein eher unterproportionales Wachstum bei den **Umsatzkosten** einher. Dabei gingen die gestiegenen Kosten größtenteils auf umsatzbedingt höhere Pachten und höhere Bewirtschaftungskosten zurück. Letztendlich erwirtschaftete das Segment ein **Operational EBITDA** in Höhe von 59,1 Millionen Euro und lag damit um 9,0 Millionen Euro über dem Vorjahresniveau. Die **Operational EBITDA-Marge** kletterte auf 25,2 Prozent (Vj.: 23,4 Prozent).

Out-of-Home International

In Mio. Euro	Q2 2016	Q2 2015	Veränderung		6M 2016	6M 2015	Veränderung	
Segmentumsatz, davon	39,8	43,4	-3,6	-8,4%	69,8	73,1	-3,3	-4,5%
Großformate	31,4	35,1	-3,7	-10,6%	55,9	58,7	-2,9	-4,9%
Street Furniture	6,5	6,5	0,1	1,1%	10,7	10,8	-0,1	-1,1%
Sonstige	1,9	1,9	0,0	0,0%	3,2	3,5	-0,3	-8,2%
Operational EBITDA	9,5	10,4	-0,9	-8,4%	11,3	11,7	-0,4	-3,2%
Operational EBITDA-Marge	23,9%	23,9%	0,0 Prozentpunkte		16,2%	15,9%	0,2 Prozentpunkte	

Im Segment OOH International sind unsere türkischen und polnischen Außenwerbeaktivitäten sowie das in der BlowUP-Gruppe gebündelte westeuropäische Riesenpostergeschäft zusammengefasst.

Die **Umsatzerlöse** im Segment OOH International entwickelten sich mit 69,8 Millionen Euro (Vj.: 73,1 Millionen Euro) im ersten Halbjahr 2016 rückläufig. Dabei resultierte der Rückgang einerseits aus der Schwäche der Türkischen Lira bzw. der Polnischen Zloty. Andererseits hat insbesondere das Geschäft in der Türkei im zweiten Quartal an Dynamik verloren, da sich die geopolitischen Spannungen nochmals weiter verschärft haben. Das Marktumfeld in Polen stellte sich zudem weiterhin als sehr herausfordernd dar.

Auch im Hinblick auf die **Umsatzkosten** hatten die Währungskursrelationen eine erkennbar dämpfende Wirkung, sodass umsatzinduziert höhere Kosten durch

Wechselkurseffekte überlagert wurden. Insgesamt erzielte das Segment ein **Operational EBITDA** in Höhe von 11,3 Millionen Euro (Vj.: 11,7 Millionen Euro) und eine **Operational EBITDA-Marge** von 16,2 Prozent (Vj.: 15,9 Prozent).

MITARBEITER

Am 30. Juni 2016 beschäftigte der Ströer Konzern insgesamt 4.075 Mitarbeiter (31. Dezember 2015: 3.270). Davon entfielen auf den Bereich Ströer Digital 2.030 Mitarbeiter, auf OOH Deutschland 1.115 Mitarbeiter, auf OOH International 631 Mitarbeiter und auf die Holding 299 Mitarbeiter.

CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Wir verweisen zur Darstellung der Chancen und Risiken auf unsere weiterhin zutreffenden Ausführungen im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2015, die sich im Geschäftsbericht 2015 auf den Seiten 62 bis 67 befinden. Nach unserer Einschätzung sind aus heutiger Sicht weiterhin keine bestandsgefährdenden Risiken zu erkennen. Eine wesentlich abweichende Entwicklung von den Planungsprämissen in den einzelnen Geschäftsbereichen sowie Änderungen der externen Parameter zur Kapitalkostenrechnung können gegebenenfalls zu einer Wertberichtigung der immateriellen Vermögenswerte bzw. des Firmenwerts führen.

PROGNOSEBERICHT

Aufgrund der guten Geschäftsentwicklung rechnen wir für das Gesamtjahr 2016 weiterhin mit einem organischen Umsatzanstieg im mittleren bis höheren einstelligen Prozentbereich, einem Umsatz von 1,1 bis 1,2 Milliarden Euro und einem Operational EBITDA von mehr als 280 Millionen Euro.

NACHTRAGSBERICHT

BHI Gruppe/AsamBeauty

Der Ströer Konzern hat mit Wirkung zum 1. August 2016 für das Ströer Vertikal „Women & Lifestyle“ insgesamt 51,0 Prozent der Anteile an der BHI Gruppe übernommen. Die BHI-Gruppe ist im Bereich Beauty und Cosmetics tätig. Sie entwickelt und produziert verschiedene kosmetische Eigenprodukte, die sie vor allem online und im Teleshoppingmarkt vertreibt. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile belief sich auf 34,7 Millionen Euro.

Politische Unruhen in der Türkei

Nach Ende des zweiten Quartals kam es in der Türkei zu einer Eskalation der politischen Unruhen, die am 15./16. Juli in der versuchten und gescheiterten Machtübernahme durch Teile des türkischen Militärs mündeten. Diese politischen Unruhen haben sich bis zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Berichts zwar nicht direkt auf unser operatives Geschäft in der Türkei ausgewirkt, gleichwohl stellen wir aber eine weitere Verlangsamung der wirtschaftlichen Dynamik in der Türkei fest. Da es für Rückschlüsse auf die weitere

Entwicklung unseres Geschäfts in der Türkei zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh ist, bestätigen wir hiermit unsere Prognose für das Gesamtjahr 2016, in der wir von einem kleinen einstelligen organischen Wachstum für das Segment OOH International ausgehen.

KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss	
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	22
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	23
Konzernbilanz	24
Konzern-Kapitalflussrechnung	25
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	26
Erläuterungen zum verkürzten Konzernzwischenabschluss	27
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	46

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

In TEUR	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾	6M 2016	6M 2015 ¹⁾
Umsatzerlöse	276.184	201.639	502.335	363.393
Umsatzkosten	-184.520	-136.376	-343.289	-257.285
Bruttoergebnis vom Umsatz	91.664	65.263	159.046	106.108
Vertriebskosten	-36.299	-24.816	-72.542	-49.866
Verwaltungskosten	-29.646	-18.580	-57.075	-39.503
Sonstige betriebliche Erträge	5.253	2.529	10.662	7.139
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2.107	-2.786	-5.672	-4.883
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	1.141	1.243	2.257	2.290
Finanzergebnis	-3.341	-2.836	-5.079	-4.927
Ergebnis vor Steuern	26.665	20.018	31.596	16.359
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3.391	1.167	-3.942	1.808
Konzernergebnis	23.275	21.185	27.655	18.167
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	23.391	20.369	28.730	17.655
Nicht beherrschende Gesellschafter	-116	816	-1.075	512
	23.275	21.185	27.655	18.167
Ergebnis je Aktie (EUR, unverwässert)	0,42	0,42	0,52	0,36
Ergebnis je Aktie (EUR, verwässert)	0,41	0,41	0,50	0,36

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2015 finalisiert worden sind.

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

In TEUR	Q2 2016	Q2 2015 ¹⁾	6M 2016	6M 2015 ¹⁾
Konzernergebnis	23.275	21.185	27.655	18.167
Sonstiges Ergebnis				
Beträge, die nicht in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Versicherungsmathematische Gewinne und Verluste	0	0	0	33
Ertragsteuern	0	0	0	-11
	0	0	0	22
Beträge, die gegebenenfalls in künftigen Perioden ergebniswirksam umgegliedert werden				
Fremdwährungsumrechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	-832	-7.868	-2.275	-5.643
Ertragsteuern	-12	-187	31	-167
	-844	-8.055	-2.244	-5.810
Sonstiges Ergebnis nach Ertragsteuern	-844	-8.055	-2.244	-5.788
Gesamtergebnis nach Ertragsteuern	22.431	13.130	25.411	12.379
Davon entfallen auf:				
Anteilseigner des Mutterunternehmens	22.461	12.933	26.451	12.269
Nicht beherrschende Gesellschafter	-30	197	-1.040	110
	22.431	13.130	25.411	12.379

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2015 finalisiert worden sind.

KONZERNBILANZ

Aktiva (in TEUR)	30.6.2016	31.12.2015 ¹⁾
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte	1.090.798	974.507
Sachanlagen	211.909	201.210
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	23.246	25.267
Finanzanlagen	536	136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18	62
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	3.855	2.133
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	13.310	10.772
Ertragsteueransprüche	257	257
Latente Steueransprüche	15.413	12.695
Summe langfristige Vermögenswerte	1.359.343	1.227.039
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	5.123	2.709
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	135.216	119.551
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	15.380	28.918
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	50.252	27.595
Laufende Ertragsteueransprüche	4.414	5.594
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	64.978	56.503
Summe kurzfristige Vermögenswerte	275.362	240.869
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	0	1.398
Summe Aktiva	1.634.705	1.469.306

Passiva (in TEUR)	30.6.2016	31.12.2015 ¹⁾
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	55.282	55.282
Kapitalrücklage	722.340	721.240
Gewinnrücklagen	-95.776	-54.113
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-61.063	-58.785
	620.783	663.625
Nicht beherrschende Gesellschafter	19.211	16.003
Summe Eigenkapital	639.995	679.629
Langfristige Verbindlichkeiten		
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	36.900	36.740
Sonstige Rückstellungen	19.674	18.860
Finanzverbindlichkeiten	483.514	302.698
Latente Steuerverbindlichkeiten	68.944	75.477
Summe langfristige Verbindlichkeiten	609.031	433.775
Kurzfristige Verbindlichkeiten		
Sonstige Rückstellungen	34.850	35.515
Finanzverbindlichkeiten	42.276	48.290
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	179.415	180.393
Sonstige Verbindlichkeiten	97.691	71.258
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	31.448	20.446
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	385.679	355.902
Summe Passiva	1.634.705	1.469.306

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2015 finalisiert worden sind.

KONZERN- KAPITALFLUSSRECHNUNG

In TEUR	6M 2016	6M 2015 ¹⁾
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	27.655	18.167
Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus Finanz- und Steuerergebnis	9.021	3.119
Abschreibungen (+) auf Gegenstände des Anlagevermögens	64.987	48.763
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	-2.257	-2.290
Einzahlungen aus Gewinnausschüttungen at-Equity-bilanzierter Unternehmen	3.541	2.877
Gezahlte (-) Zinsen	-3.390	-5.223
Erhaltene (+) Zinsen	28	26
Gezahlte (-) / erhaltene (+) Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	2.144	-5.652
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen	-7.104	-3.186
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	-2.397	-1.132
Gewinn (-)/Verlust (+) aus Anlageabgängen	-1.263	471
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.325	-19.679
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-3.247	2.213
Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	83.392	38.474
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit		
Einzahlungen (+) aus Abgängen von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	2.820	370
Auszahlungen (-) für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	-45.557	-38.310
Auszahlungen (-) für Investitionen in at-Equity-bilanzierte Unternehmen	-358	-222
Einzahlungen (+) / Auszahlungen (-) aus dem Kauf von konsolidierten Unternehmen	-105.980	-13.981
Cash-Flow aus Investitionstätigkeit	-149.075	-52.143
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit		
Auszahlungen (-) an (nicht beherrschende) Gesellschafter (inkl. Dividende)	-45.832	-5.623
Einzahlungen (+) aus der Aufnahme von Finanzkrediten	246.390	46.057
Auszahlungen (-) zur Erlangung bzw. Modifikation von Finanzkrediten	-888	-914
Auszahlungen (-) aus der Tilgung von Finanzkrediten	-125.512	-13.731
Cash-Flow aus Finanzierungstätigkeit	74.158	25.790
Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	8.475	12.120
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	56.503	46.071
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.978	58.192
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds		
Liquide Mittel	64.978	58.192
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	64.978	58.192

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach 30. Juni 2015 finalisiert worden sind.

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
In TEUR							
1. 1. 2015	48.870	348.094	-50.515	-46.281	300.168	20.578	320.746
Konzernergebnis	0	0	17.655	0	17.655	512	18.167
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-5.387	-5.387	-402	-5.789
Gesamtergebnis	0	0	17.655	-5.387	12.269	110	12.379
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	580	580
Anteilsbasierte Vergütung	0	500	0	0	500	0	500
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	888	0	888	-16.607	-15.719
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	3.895	0	3.895	4.846	8.740
Dividenden	0	0	-19.548	0	-19.548	-545	-20.093
30. 6. 2015¹⁾	48.870	348.594	-47.625	-51.668	298.172	8.962	307.133

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Kumuliertes übriges Konzernergebnis Fremdwährungsum- rechnung von Abschlüssen ausländischer Teileinheiten	Summe	Nicht beherrschende Gesellschafter	Summe Eigenkapital
In TEUR							
1. 1. 2016²⁾	55.282	721.240	-54.113	-58.785	663.625	16.003	679.629
Konzernergebnis	0	0	28.730	0	28.730	-1.075	27.655
Sonstiges Ergebnis	0	0	0	-2.279	-2.279	35	-2.244
Gesamtergebnis	0	0	28.730	-2.279	26.451	-1.040	25.411
Änderungen Konsolidierungskreis	0	0	0	0	0	1.797	1.797
Anteilsbasierte Vergütung	0	1.100	0	0	1.100	0	1.100
Effekte aus Anteilsänderungen an Tochtergesellschaften ohne Kontrollverlust	0	0	-4.792	0	-4.792	7.841	3.049
Verpflichtung zum Erwerb eigener EK-Instrumente	0	0	-26.902	0	-26.902	-4.991	-31.894
Dividenden	0	0	-38.698	0	-38.698	-399	-39.097
30. 6. 2016	55.282	722.340	-95.776	-61.063	620.783	19.211	639.995

¹⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 30. Juni 2015 finalisiert worden sind.

²⁾ Rückwirkend angepasst aufgrund der Kaufpreisallokationen, die nach dem 31. Dezember 2015 finalisiert worden sind.

ERLÄUTERUNGEN ZUM VERKÜRZTEN KONZERNZWISCHENABSCHLUSS

Allgemeine Informationen

1 Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die Ströer SE & Co. KGaA (vormals „Ströer SE“) ist eine börsennotierte Kapitalgesellschaft. Sitz der Gesellschaft ist die Ströer Allee 1 in 50999 Köln. Die Gesellschaft ist im Handelsregister Köln in der Abteilung B unter der Nr. 86922 eingetragen.

Der Unternehmensgegenstand der Ströer SE & Co. KGaA und der im verkürzten Konzernzwischenabschluss (im Folgenden „Konzernzwischenabschluss“) zusammengefassten Unternehmen (im Folgenden: „Ströer Konzern“ oder „Konzern“) ist die Erbringung von Dienstleistungen in den Bereichen Medien, Werbung, Vermarktung und Kommunikation, insbesondere, aber nicht ausschließlich, die Vermarktung von Out-of-Home-Medien sowie die Vermittlung und Vermarktung von Online-Werbeflächen. Zum Einsatz bei der Vermarktung von Out-of-Home-Medien kommen vom klassischen Großformat über Transportmedien bis hin zu elektronischen Medien alle Out-of-Home-Werbeformen.

Für eine ausführlichere Beschreibung der Konzernstruktur und der operativen Segmente verweisen wir auf die entsprechenden Ausführungen im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015.

2 Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2016 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Er muss im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 gelesen werden.

Die nach IAS 34 notwendigen Angaben über die Veränderung einzelner Positionen der Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzern-Kapitalflussrechnung werden im Konzernzwischenlagebericht vorgenommen.

Aus rechnerischen Gründen können sich in den Tabellen Rundungsdifferenzen zu den mathematisch exakten Werten ergeben.

Der vorliegende Konzernzwischenabschluss und der Konzernzwischenlagebericht sind keiner prüferischen Durchsicht unterzogen worden.

3 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Konzernzwischenabschluss wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, ermittelt. Auf den Konzernzwischenabschluss wurden mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Änderungen die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015.

- Verbesserungen zu IFRS (Sammelstandard 2012 - 2014) (anzuwenden auf das Geschäftsjahr, das am oder nach dem 1. Januar 2016 beginnt)

Die darüber hinaus neu anzuwendenden Standards bzw. Änderungen in einzelnen Standards haben keine wesentlichen Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sind zudem die Vergleichszahlen für das erste Halbjahr 2015 um die endgültigen Werte aus der Kaufpreisallokation der Content Fleet GmbH angepasst worden, da diese erst nach dem 30. Juni 2015 finalisiert worden ist. Im Hinblick auf die Vergleichszahlen in der Bilanz haben jene Kaufpreisallokationen zu rückwirkenden Anpassungen geführt, die erst nach dem 31. Dezember 2015 fertiggestellt worden sind: Content Fleet GmbH, AD-Vice Sp. z.o.o., RegioHelden GmbH, Omnea GmbH, FaceAdNet GmbH, Conexus AS, Permodo International GmbH, Ströer Mobile Performance (vormals KissMyAds GmbH) sowie der Geschäftsbereich „Lioncast / PetTec / Dockin“.

Die entsprechenden Anpassungen in der Gewinn- und Verlustrechnung können der nachfolgenden Überleitung entnommen werden:

Gewinn- und Verlustrechnung	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. Q2- Bericht 2015
In TEUR	6M 2015		6M 2015
Umsatzerlöse	363.393		363.393
Umsatzkosten	-257.285	-648	-256.637
Bruttoergebnis vom Umsatz	106.108	-648	106.756
Vertriebskosten	-49.866	-47	-49.819
Verwaltungskosten	-39.503	-47	-39.456
Sonstige betriebliche Erträge	7.139		7.139
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-4.883		-4.883
Anteil am Ergebnis at-Equity-bilanzierter Unternehmen	2.290		2.290
Finanzergebnis	-4.927		-4.927
Ergebnis vor Steuern	16.359	-743	17.102
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	1.808	151	1.657
Konzernergebnis	18.167	-591	18.758
Davon entfallen auf:			
Anteilseigner des Mutterunternehmens	17.655	-488	18.143
Nicht beherrschende Gesellschafter	512	-103	615
	18.167	-591	18.758

Die nachfolgende Übersicht stellt die Überleitung von der ursprünglich veröffentlichten Bilanz zum 31. Dezember 2015 zu den im vorliegenden Halbjahresabschluss 2016 ausgewiesenen Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2015 nach Kaufpreisallokationen dar:

Aktiva (in TEUR)	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. Geschäfts- bericht 2015
	31.12.2015		31.12.2015
Langfristige Vermögenswerte			
Immaterielle Vermögenswerte	974.507	11.029	963.478
Sachanlagen	201.210		201.210
Anteile an at-Equity-bilanzierten Unternehmen	25.267		25.267
Finanzanlagen	136		136
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	62		62
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	2.133		2.133
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	10.772		10.772
Ertragsteueransprüche	257		257
Latente Steueransprüche	12.695	-75	12.771
Summe langfristige Vermögenswerte	1.227.039	10.954	1.216.085
Kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte	2.709		2.709
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	119.551		119.551
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	28.918		28.918
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte	27.595	2	27.593
Laufende Ertragsteueransprüche	5.594		5.594
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	56.503		56.503
Summe kurzfristige Vermögenswerte	240.869	2	240.867
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.398		1.398
Summe Aktiva	1.469.306	10.956	1.458.351

Passiva (in TEUR)	angepasst	Kaufpreis- allokation	lt. Geschäfts- bericht 2015
	31.12.2015		31.12.2015
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	55.282		55.282
Kapitalrücklage	721.240		721.240
Gewinnrücklagen	-54.113	-750	-53.363
Kumuliertes übriges Konzernergebnis	-58.785	179	-58.964
	663.625	-571	664.196
Nicht beherrschende Gesellschafter	16.003	4.991	11.013
Summe Eigenkapital	679.629	4.420	675.209
Langfristige Verbindlichkeiten			
Pensionsrückstellungen und ähnliche Verpflichtungen	36.740		36.740
Sonstige Rückstellungen	18.860	-836	19.696
Finanzverbindlichkeiten	302.698		302.698
Latente Steuerverbindlichkeiten	75.477	6.773	68.704
Summe langfristige Verbindlichkeiten	433.775	5.938	427.838
Kurzfristige Verbindlichkeiten			
Sonstige Rückstellungen	35.515	590	34.925
Finanzverbindlichkeiten	48.290	8	48.282
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	180.393		180.393
Sonstige Verbindlichkeiten	71.258		71.258
Laufende Ertragsteuerverbindlichkeiten	20.446		20.446
Summe kurzfristige Verbindlichkeiten	355.902	598	355.304
Summe Passiva	1.469.306	10.956	1.458.351

4 Schätzungen

Die Erstellung des Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS macht es erforderlich, Annahmen und Schätzungen zu treffen, welche die Beträge beeinflussen, die im Konzernabschluss oder -zwischenabschluss ausgewiesen werden. Die Schätzungen basieren auf Erfahrungen der Vergangenheit und anderen Kenntnissen der zu bilanzierenden Geschäftsvorfälle. Die tatsächlichen Ergebnisse können von solchen Schätzungen abweichen. Auf die in diesem Konzernzwischenabschluss dargestellten geschätzten Werte wurden die gleichen Schätzverfahren und Annahmen wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015 angewandt.

5 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Bezüglich der Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2015. Es haben sich bis zum 30. Juni 2016 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

6 Segmentberichterstattung

Die Ströer Gruppe hat ihr Geschäft in drei Segmente gebündelt, die in enger Abstimmung mit der Konzern-Holdinggesellschaft Ströer SE & Co. KGaA operativ eigenständig am Markt tätig sind. Es handelt sich dabei um die Segmente Ströer Digital, OOH Deutschland und OOH International.

Beginnend mit dem Geschäftsjahr 2016 hat der Ströer Konzern auf Basis der von ihm angebotenen Produkte und Dienstleistungen – statt wie bisher fünf – insgesamt sieben Produktgruppen definiert. Dabei wurde die bisherige Produktgruppe „Digital“ in drei neue Produktgruppen aufgeteilt. Die Erlöse aus der Vermittlung und Vermarktung der digitalen Werbeflächen werden dabei nach Erlösen aus der klassischen „Display“-Vermarktung einerseits und der „Video“-Vermarktung andererseits unterschieden. Die dritte Produktgruppe bilden die Erlöse aus dem Abonnement- und E-Commerce-Geschäft. Diese werden als Produktgruppe „Transactional“ ausgewiesen. Die Beträge für das Jahr 2015 wurden entsprechend rückwirkend angepasst.

Die Segmentberichterstattung erfolgt ungeachtet der Regelungen des IFRS 11 nach dem Management Approach im Sinne des IFRS 8, wonach die externe Segmentberichterstattung der internen Berichtsstruktur folgen soll. Die Interne Berichtsstruktur des Ströer Konzerns basiert auf dem Konzept der anteiligen Konsolidierung von Gemeinschaftsunternehmen. Vor diesem Hintergrund gehen die Ergebnisbeiträge der vier Gemeinschaftsunternehmen trotz der Änderungen durch IFRS 11 wie schon in den Vorjahren in sämtliche Kennzahlen der Segmente zu 50 Prozent ein. Sie werden also anders als in der Gewinn- und Verlustrechnung nicht entsprechend der at-Equity-Methode saldiert in einer Zeile zusammengefasst.

Überleitungsrechnung zur Segmentberichterstattung nach operativen Segmenten:

In TEUR	Q2 2016	Q2 2015
Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)	74.028	55.866
Zentrale Posten	-5.051	-3.738
Operational EBITDA Konzern	68.977	52.128
Bereinigung (Exceptionals)	-5.525	-3.535
Bereinigung (IFRS 11)	-1.053	-1.215
EBITDA	62.399	47.378
Abschreibungen	-32.392	-24.524
Finanzergebnis	-3.341	-2.836
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	26.665	20.018

In TEUR	6M 2016	6M 2015
Summe Segmentergebnisse (Operational EBITDA)	124.198	85.698
Zentrale Posten	-9.560	-7.261
Operational EBITDA Konzern	114.638	78.437
Bereinigung (Exceptionals)	-10.929	-6.174
Bereinigung (IFRS 11)	-2.046	-2.215
EBITDA	101.663	70.048
Abschreibungen	-64.987	-48.763
Finanzergebnis	-5.079	-4.927
Konzernergebnis vor Ertragsteuern	31.596	16.359

Die Bereinigungseffekte nach IFRS 11 enthalten die Abschreibungen sowie das Finanz- und Steuerergebnis unserer at-Equity-bilanzierten Unternehmen.

BERICHTERSTATTUNG NACH OPERATIVEN SEGMENTEN

In TEUR	Ströer Digital	OOH Deutschland	OOH International	Überleitung	Überleitung at-Equity	Konzernwert
Q2 2016						
Außenumsatzerlöse	115.626	124.399	39.553	0	-3.393	276.184
Innenumsatzerlöse	1.436	1.925	209	-3.570	0	0
Segmentumsätze	117.062	126.323	39.762	-3.570	-3.393	276.184
Operational EBITDA	30.310	34.202	9.515	-5.051	0	68.977
Q2 2015						
Außenumsatzerlöse	45.815	116.474	43.197	0	-3.847	201.639
Innenumsatzerlöse	727	1.444	195	-2.366	0	0
Segmentumsätze	46.542	117.918	43.391	-2.366	-3.847	201.639
Operational EBITDA	14.501	30.981	10.384	-3.738	0	52.128

in TEUR	Ströer Digital	OOH Deutschland	OOH International	Überleitung	Überleitung at-Equity	Konzernwert
6M 2016						
Außenumsatzerlöse	208.018	231.441	69.556	0	-6.680	502.335
Innenumsatzerlöse	2.245	3.149	231	-5.625	0	0
Segmentumsätze	210.263	234.590	69.787	-5.625	-6.680	502.335
Operational EBITDA	53.833	59.091	11.275	-9.560	0	114.638
6M 2015						
Außenumsatzerlöse	86.898	211.134	72.633	0	-7.272	363.393
Innenumsatzerlöse	1.352	2.929	424	-4.705	0	0
Segmentumsätze	88.250	214.063	73.057	-4.705	-7.272	363.393
Operational EBITDA	23.989	50.058	11.651	-7.261	0	78.437

BERICHTERSTATTUNG NACH PRODUKTGRUPPEN

In TEUR	Großformate	Street Furniture	Transport	Display	Video	Transactional	Sonstige	Überleitung at-Equity	Konzernwert
Q2 2016									
Außenumsatzerlöse	92.897	38.997	15.683	64.637	25.875	27.709	13.779	-3.393	276.184
Q2 2015									
Außenumsatzerlöse	90.841	41.315	14.088	20.109	20.648	6.572	11.913	-3.847	201.639

In TEUR	Großformate	Street Furniture	Transport	Display	Video	Transactional	Sonstige	Überleitung at-Equity	Konzernwert
6M 2016									
Außenumsatzerlöse	165.351	76.477	28.937	121.824	45.198	45.331	25.898	-6.680	502.335
6M 2015									
Außenumsatzerlöse	156.047	74.801	26.618	40.382	38.422	11.277	23.117	-7.272	363.393

7 Überleitung: Organisches Wachstum⁵

Die nachfolgenden Tabellen enthalten die Überleitung von den Umsätzen nach IFRS zum organischen Wachstum. Für das erste Halbjahr 2016 ergibt sich daraus bei einem Anstieg des Umsatzes (ohne Fremdwährungseffekte) von TEUR 41.201 und einem angepassten Vorjahres-Umsatz von TEUR 475.749 ein organisches Wachstum in Höhe von 8,7 Prozent.

In TEUR	Q2 2016	Q2 2015
Umsatz Q2 Vorjahr (berichtet)	201.639	188.994
IFRS 11	3.847	3.296
Umsatz Q2 Vorjahr (Management-Approach)	205.486	192.290
Abgegangene bzw. stillgelegte Einheiten	-1.288	-2.987
Akquisitionen	62.260	2.737
Umsatz Q2 Vorjahr (Management-Approach (angepasst))	266.458	192.040
Fremdwährungseffekte	-4.097	-82
Organisch	17.216	13.528
Umsatz Q2 aktuelles Jahr (Management-Approach)	279.577	205.486
IFRS 11	-3.393	-3.847
Umsatz Q2 aktuelles Jahr (berichtet)	276.184	201.639

In TEUR	6M 2016	6M 2015
Umsatz 6M Vorjahr (berichtet)	363.393	334.717
IFRS 11	7.272	6.232
Umsatz 6M Vorjahr (Management-Approach)	370.665	340.949
Abgegangene bzw. stillgelegte Einheiten	-1.457	-5.534
Akquisitionen	106.541	4.805
Umsatz 6M Vorjahr (Management-Approach (angepasst))	475.749	340.220
Fremdwährungseffekte	-7.936	1.957
Organisch	41.201	28.488
Umsatz 6M aktuelles Jahr (Management-Approach)	509.015	370.665
IFRS 11	-6.680	-7.272
Umsatz 6M aktuelles Jahr (berichtet)	502.335	363.393

⁵ Die Europäische Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde (ESMA) hat am 30. Juni 2015 ihren Abschlussbericht zu den Leitlinien für alternative Performancekennzahlen (Guidelines on Alternative Performance Measures – APM, ESMA/2015/1057) veröffentlicht. Die Leitlinien gelten ab dem 3. Juli 2016 für die Veröffentlichungen von Emittenten, deren Wertpapiere zum Handel an einem regulierten Markt zugelassen sind. Danach sind vom Management definierte Leistungskennzahlen zu erläutern und zu den standardmäßig bekannten IFRS-Kennzahlen überzuleiten. Im Hinblick auf die Erläuterung der vom Management definierten Leistungskennzahlen verweisen wir auch auf unsere Ausführungen im Geschäftsbericht 2015 auf Seite 26 und 27.

8 Überleitung: Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung (Management Approach)

Q2 2016												
In Mio. EUR	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs aufwendungen	Umgliederung at Equity-Ergebnis in Quotenkonsolidierung	Umgliederung von Bereinigungseffekten	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Wertminderungen und Abschreibungen auf Werberechtskonzessionen und Publisher Verträge	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Finanzierungen	Steuer-normalisierung	Eliminierung von Sondereffekten	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2016	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung Q2 2015	
Umsatzerlöse	276,2		3,4		279,6					279,6	205,5	
Umsatzkosten	-184,5	29,9	-0,9	1,0	-154,5					-154,5	-114,7	
Vertriebskosten	-36,3											
Verwaltungskosten	-29,6											
Gemeinkosten	-65,9	2,5	-0,3	4,8	-59,0					-59,0	-39,3	
Sonstige betriebliche Erträge	5,3											
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-2,1											
Sonstiges operatives Ergebnis	3,1			-0,2	2,9					2,9	0,6	
at-Equity-Ergebnis	1,1		-1,1		0,0							
Operational EBITDA					69,0					69,0	52,1	
Abschreibungen		-32,4	-0,5		-32,9	13,5				-19,3	-16,6	
Operational EBIT					36,1	13,5				49,6	35,5	
Sondereffekte				-5,5	-5,5				5,5	0,0	0,0	
Finanzergebnis	-3,3				-3,3		0,5		1,0	-1,9	-2,0	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3,4		-0,6		-4,0			-3,6		-7,6	-4,2	
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	23,3	0,0	0,0	0,0	23,3	13,5	0,5	-3,6	6,5	40,2	29,3	

6M 2016												
In Mio. EUR	Gewinn- und Verlustrechnung lt. IFRS	Umgliederung von Abschreibungen und Wertminderungs aufwendungen	Umgliederung at Equity-Ergebnis in Quotenkonsolidierung	Umgliederung von Bereinigungseffekten	Gewinn- und Verlustrechnung nach Management Accounting	Wertminderungen und Abschreibungen auf Werberechtskonzessionen und Publisher Verträge	Währungseffekte aus innerkonzernlichen Finanzierungen	Steuer-normalisierung	Eliminierung von Sondereffekten	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2016	Bereinigte Gewinn- und Verlustrechnung 6M 2015	
Umsatzerlöse	502,3		6,7		509,0					509,0	370,7	
Umsatzkosten	-343,3	60,3	-1,7	2,6	-282,1					-282,1	-214,8	
Vertriebskosten	-72,5											
Verwaltungskosten	-57,1											
Gemeinkosten	-129,6	4,7	-0,7	8,5	-117,2					-117,2	-80,0	
Sonstige betriebliche Erträge	10,7											
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,7											
Sonstiges operatives Ergebnis	5,0		0,1	-0,1	5,0					5,0	2,5	
at-Equity-Ergebnis	2,3		-2,3		0,0							
Operational EBITDA					114,6					114,6	78,4	
Abschreibungen		-65,0	-0,9		-65,9	27,2				-38,8	-33,5	
Operational EBIT					48,7	27,2				75,9	45,0	
Sondereffekte				-10,9	-10,9				10,9	0,0	0,0	
Finanzergebnis	-5,1				-5,1		0,2		1,0	-3,9	-4,8	
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-3,9		-1,1		-5,1			-6,3		-11,4	-6,4	
Periodenüberschuss/-fehlbetrag	27,7	0,0	0,0	0,0	27,7	27,2	0,2	-6,3	11,9	60,6	33,8	

Ausgewählte Angaben zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, zur Konzernbilanz und zur Konzern-Kapitalflussrechnung sowie sonstige Angaben

9 Saisonalität

Die Umsatzerlöse und Ergebnisse des Konzerns sind saisonal geprägt. In der Regel liegen das erste und dritte Quartal sowohl im Umsatz als auch im Ergebnis unter dem zweiten und vierten Quartal.

10 Angaben zu Unternehmenserwerben

Wesentliche Unternehmenserwerbe

Statista GmbH

Der Ströer Konzern hat mit Wirkung zum 1./2. Februar 2016 insgesamt 81,3 Prozent an der Statista GmbH, Hamburg, erworben. Die Statista GmbH ist ein führendes Daten- und Business Intelligence-Portal. Es ermöglicht seinen Kunden die Nutzung von deutlichen Effizienz- und Kostenvorteilen beim Auffinden von businessrelevanten Informationen – insbesondere in Form von Statistiken – auf einer einzigen, hochrelevanten Plattform. Der vorläufige Kaufpreis der übernommenen Anteile beträgt rund 64,7 Millionen Euro. Er kann sich aufgrund von vertraglichen Anpassungsklauseln (Earn-Out-Vereinbarungen auf Basis des Umsatzes) in den nächsten drei Jahren um höchstens 11,0 Millionen Euro erhöhen. Darüber hinaus bestehen hinsichtlich der verbleibenden 18,7 Prozent der Anteile an der Gesellschaft Call- bzw. Put-Optionen, die abhängig vom Eintritt vertraglich definierter Bedingungen in den nächsten Jahren ausgeübt werden können.

Für den Erwerb sind im ersten Halbjahr 2016 Transaktionskosten von insgesamt TEUR 255 angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst sind.

Die nachfolgende Aufstellung enthält die konsolidierten vorläufigen Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Statista GmbH und ihrer zwei Tochtergesellschaften im Zeitpunkt des Erwerbs:

In TEUR	
Immaterielle Vermögenswerte	4
Sachanlagen	293
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.424
Finanzielle Vermögenswerte	196
Sonstige Vermögenswerte	8.048
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.493
Sonstige Rückstellungen	3.063
Finanzverbindlichkeiten	810
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	403
Sonstige Verbindlichkeiten	6.900
Erworbenes Reinvermögen	2.281

Der beizulegende Zeitwert und der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.424	2.424
Finanzielle Vermögenswerte	196	196
Sonstige Vermögenswerte	8.048	8.048

Der beizulegende Wert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Die Kaufpreisallokation ist hinsichtlich der Identifikation und der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert noch vorläufig. Somit können sich die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie der Goodwill noch ändern. Der vorläufige Goodwill der Gesellschaft leitet sich wie folgt ab:

In TEUR	
Vorläufiger Kaufpreis	64.713
Vertraglich vereinbarte bedingte Kaufpreiszahlungen in späteren Perioden	5.995
Anteiliger Wert der nicht beherrschenden Anteile	427
Erworbenes Reinvermögen	2.281
Goodwill	68.854

Seit der Kontrollerlangung haben die Gesellschaften folgende Beiträge zum Umsatz und Ergebnis nach Steuern erwirtschaftet, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten sind:

In TEUR	Umsatzerlöse	Ergebnis nach Steuern
2.2. – 30. 6.2016	6.948	-824

Social Media Interactive GmbH

Mit Wirkung zum 29. März 2016 hat Ströer zunächst 52,6 Prozent und später weitere 6,2 Prozent an der Social Media Interactive GmbH, München, erworben. Die Social Media Interactive GmbH entwickelt und vermarktet unter der eDiet Marke „BodyChange“ Online-Fitnessprogramme zur Gewichtsreduzierung. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile beträgt rund 12,4 Millionen Euro. Er kann sich aufgrund von vertraglichen Anpassungsklauseln (Earn-Out-Vereinbarungen auf Basis des EBIT) in den nächsten zwei Jahren um höchstens 1,7 Millionen Euro erhöhen. Darüber hinaus bestehen hinsichtlich der verbleibenden 41,2 Prozent der Anteile an der Gesellschaft Call- bzw. Put-Optionen, die abhängig vom Eintritt vertraglich definierter Bedingungen in den nächsten Jahren ausgeübt werden können.

Für den Erwerb sind im ersten Halbjahr 2016 Transaktionskosten von insgesamt TEUR 95 angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst sind.

Die nachfolgende Aufstellung enthält die konsolidierten vorläufigen Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Social Media Interactive GmbH und ihrer zwei Tochtergesellschaften im Zeitpunkt des Erwerbs:

In TEUR	
Immaterielle Vermögenswerte	400
Sachanlagen	12
Finanzanlagen	13
Vorräte	502
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	414
Finanzielle Vermögenswerte	3.025
Sonstige Vermögenswerte	727
Laufende Ertragssteueransprüche	1
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	1.021
Sonstige Rückstellungen	354
Finanzverbindlichkeiten	2.076
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.232
Sonstige Verbindlichkeiten	647
Erworbenes Reinvermögen	1.805

Der beizulegende Zeitwert und der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	414	414
Finanzielle Vermögenswerte	3.025	3.025
Sonstige Vermögenswerte	727	727

Der beizulegende Wert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Die Kaufpreisallokation ist hinsichtlich der Identifikation und der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert noch vorläufig. Somit können sich die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie der Goodwill noch ändern. Der vorläufige Goodwill der Gesellschaft leitet sich wie folgt ab:

In TEUR	
Vorläufiger Kaufpreis	12.414
Vertraglich vereinbarte bedingte Kaufpreiszahlungen in späteren Perioden	1.685
Anteiliger Wert der nicht beherrschenden Anteile	744
Erworbenes Reinvermögen	1.805
Goodwill	13.037

Seit der Kontrollerlangung haben die Gesellschaften folgende Beiträge zum Umsatz und Ergebnis nach Steuern erwirtschaftet, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten sind:

In TEUR	Umsatzerlöse	Ergebnis nach Steuern
29.3. – 30. 6.2016	3.379	-1.174

stylefruits GmbH

Mit Wirkung zum 18. Mai 2016 hat Ströer sämtliche Anteile an der stylefruits GmbH, München, erworben. Die stylefruits GmbH betreibt eine Social-Shopping-Plattform, die es ihren Nutzern erlaubt aus einer großen Auswahl an Mode- und Wohnartikeln individuelle Outfits und Wohnstyles zusammenzustellen. Die Plattform ist an eine Vielzahl von Online-Shops angebunden, sodass alle Artikel direkt bestellt werden können. Der vorläufige Kaufpreis für die übernommenen Anteile beträgt rund 14,0 Millionen Euro. Er kann sich aufgrund von vertraglichen Anpassungsklauseln (Earn-Out-Vereinbarungen auf Basis des EBIT) in den nächsten drei Jahren um höchstens 15,0 Millionen Euro erhöhen.

Für den Erwerb sind im ersten Halbjahr 2016 Transaktionskosten von insgesamt TEUR 58 angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst sind.

Die nachfolgende Aufstellung enthält die vorläufigen Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden im Zeitpunkt des Erwerbs:

In TEUR	
Sachanlagen	59
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.465
Sonstige Vermögenswerte	52
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	2.248
Sonstige Rückstellungen	82
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	876
Sonstige Verbindlichkeiten	233
Erworbenes Reinvermögen	2.633

Der beizulegende Zeitwert und der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.465	1.465
Sonstige Vermögenswerte	52	52

Der beizulegende Wert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Die Kaufpreisallokation ist hinsichtlich der Identifikation und der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert noch vorläufig. Somit können sich die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie der Goodwill noch ändern. Der vorläufige Goodwill der Gesellschaft leitet sich wie folgt ab:

In TEUR	
Vorläufiger Kaufpreis	14.000
Vertraglich vereinbarte bedingte Kaufpreiszahlungen in späteren Perioden	8.908
Erworbenes Reinvermögen	2.633
Goodwill	20.275

Seit der Kontrollerlangung hat die stylefruits GmbH folgende Beiträge zum Umsatz und Ergebnis nach Steuern erwirtschaftet, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten sind:

In TEUR	Umsatzerlöse	Ergebnis nach Steuern
18.5. – 30. 6.2016	1.382	-215

StayFriends GmbH

Mit Wirkung zum 24. Mai 2016 hat Ströer sämtliche Anteile an der StayFriends GmbH, Erlangen, sowie sämtliche Anteile an deren Schwestergesellschaften Trombi Acquisition SARL (Frankreich), Klassenfreunde.ch GmbH (Schweiz) und Klassträffen Sweden AB (Schweden) erworben. Die StayFriends GmbH betreibt eine Online-Plattform zum Auffinden von und zur Kommunikation mit Schulfreunden. Der Kaufpreis für die übernommenen Anteile beträgt rund 16,0 Millionen Euro.

Für den Erwerb sind im ersten Halbjahr 2016 Transaktionskosten von insgesamt TEUR 202 angefallen, die in den Verwaltungskosten erfasst sind.

Die nachfolgende Aufstellung enthält die konsolidierten vorläufigen Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden der StayFriends GmbH und ihrer drei Schwester-Gesellschaften im Zeitpunkt des Erwerbs:

In TEUR	
Immaterielle Vermögenswerte	2.368
Sachanlagen	555
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.193
Finanzielle Vermögenswerte	191
Sonstige Vermögenswerte	641
Laufende Ertragssteueransprüche	548
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9.114
Sonstige Rückstellungen	271
Finanzverbindlichkeiten	385
Latente Steuerverbindlichkeiten	559
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	661
Sonstige Verbindlichkeiten	9.509
Erworbenes Reinvermögen	3.225

Der beizulegende Zeitwert und der Bruttobetrag der erworbenen Forderungen setzen sich wie folgt zusammen:

In TEUR	Beizulegender Zeitwert	Bruttobetrag
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.193	1.193
Finanzielle Vermögenswerte	191	191
Sonstige Vermögenswerte	641	641

Der beizulegende Wert der erworbenen Forderungen stellt gleichzeitig die beste Schätzung für die erwarteten Zahlungsmittelzuflüsse aus diesen Forderungen dar.

Die Kaufpreisallokation ist hinsichtlich der Identifikation und der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert noch vorläufig. Somit können sich die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie der Goodwill noch ändern. Der vorläufige Goodwill der Gesellschaft leitet sich wie folgt ab:

In TEUR	
Kaufpreis	16.028
Erworbenes Reinvermögen	3.225
Goodwill	12.803

Seit der Kontrollerlangung haben die Gesellschaften folgende Beiträge zum Umsatz und Ergebnis nach Steuern erwirtschaftet, die in der Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns enthalten sind:

In TEUR	Umsatzerlöse	Ergebnis nach Steuern
24.5. – 30. 6.2016	2.570	481

Weitere Unternehmenserwerbe

Über die oben dargestellten Unternehmenserwerbe hinaus hat der Ströer Konzern im ersten Halbjahr 2016 Anteile an den Unternehmen B. A. B. Maxiposter Werbetürme GmbH (100,0 Prozent), Boojum Kft. (60,0 Prozent), Nachsendeauftrag DE Online GmbH (60,0 Prozent), OMS Vermarktungs GmbH & Co. KG sowie die zugehörige Komplementär-GmbH (beide 100,0 Prozent), Ströer Digital Operations Sp. z o.o. (100,0 Prozent, vormals: Goldbach Holding Sp. z o.o.), T&E Net Services GmbH (60,0 Prozent) und twiago GmbH (51,0 Prozent) erworben.

Die Kaufpreisallokationen sind hinsichtlich der Identifikation und der Bewertung der Vermögenswerte und Schulden zum beizulegenden Zeitwert für diese Erwerbe noch vorläufig. Somit können sich die Zeitwerte der erworbenen Vermögenswerte und Schulden sowie der Goodwill hinsichtlich der Kaufpreisallokationen noch ändern. Der Goodwill für diese erworbenen Gesellschaften leitet sich wie folgt ab:

In TEUR	
Summe der Kaufpreise*	27.968
Summe vertraglich vereinbarter bedingter Kaufpreiszahlungen in späteren Perioden	1.127
Anteilige Werte der nicht beherrschenden Anteile	627
Erworbenes Reinvermögen	5.647
Goodwill	24.075

* Inklusive abgegebener Anteile an der Ströer Digital Group GmbH im Rahmen des Erwerbs der OMS Gesellschaften.

Transaktionen ohne Kontrollwechsel

Zudem hat Ströer in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2016 weitere Anteile an den Gesellschaften Business Advertising GmbH (+15,3 Prozent), Content Fleet GmbH (+22,3 Prozent) und TUBE ONE Networks GmbH (+24,0 Prozent) erworben.

Die Erwerbe wurden gemäß IFRS 10 jeweils als Transaktion zwischen Gesellschaftern dargestellt. Die entsprechenden bilanziellen Effekte können der nachfolgenden Aufstellung entnommen werden.

Aus Gründen der Wesentlichkeit wurden die Transaktionen zusammengefasst:

In TEUR	
Summe der Kaufpreise	5.987
Anteilige Werte der nicht beherrschenden Anteile	1.195
Veränderung des Konzern-Eigenkapitals der Anteilseigner des Ströer Konzerns	4.792

11 Finanzinstrumente

Die folgende Tabelle stellt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte (Fair Values) der in den einzelnen Bilanzposten enthaltenen Finanzinstrumente nach Klassen sowie nach Bewertungskategorien des IAS 39 dar.

Wertansatz Bilanz nach IAS 39						
In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 30.6.2016	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value 30.6.2016
Aktiva						
Zahlungsmittel	KuF	64.978	64.978			64.978
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	135.235	135.235			135.235
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	3.855	3.855			3.855
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	15.380	15.380			15.380
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	536	536			n.a.
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	179.415	179.415			179.415
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	412.859	394.684		18.175	412.859
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	24.473	19.501		4.972	24.473
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Level 2)	FVebZ	45			45	45
Verpflichtung zum Erwerb eigener Anteile (Level 3)	FVzFA	88.411		88.411	0	88.411
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	KuF	219.448	219.448			219.448
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	536	536			n.a.
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzFA	705.158	593.600	88.411	23.147	705.158
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVebZ	45			45	45

Wertansatz Bilanz nach IAS 39						
In TEUR	Bewertungs- kategorie nach IAS 39	Buchwert 31.12.2015	Fortgeführte Anschaf- fungskosten	Fair Value erfolgsneutral	Fair Value erfolgswirksam	Fair Value 31.12.2015
Aktiva						
Zahlungsmittel	KuF	56.503	56.503			56.503
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	KuF	119.613	119.613			119.613
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	2.133	2.133			2.133
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	KuF	28.918	28.918			28.918
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	136	136			n.a.
Passiva						
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	FVzFA	180.393	180.393			180.393
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	261.846	256.400		5.446	261.846
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	FVzFA	32.622	29.838		2.784	32.622
Derivate ohne Hedge-Beziehung (Level 2)	FVebZ	0			0	0
Verpflichtung auf Erwerb eigener Anteile (Level 3)	FVzFA	56.518		56.518	0	56.518
Davon aggregiert nach Bewertungskategorien gemäß IAS 39:						
Kredite und Forderungen	KuF	207.167	207.167			207.167
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte	ZVvFV	136	136			n.a.
Finanzielle Verbindlichkeiten, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert werden	FVzFA	531.379	466.631	56.518	8.230	531.379
Finanzielle Verbindlichkeiten erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert	FVebZ	0			0	0

Aufgrund der kurzen Laufzeiten von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Die beizulegenden Zeitwerte der in den langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten enthaltenen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten werden als Barwerte des zukünftig erwarteten Cash-Flows unter Berücksichtigung des eigenen Kreditrisikos von Ströer ermittelt (sog. Stufe 2 Zeitwerte). Zur Diskontierung werden marktübliche Zinssätze, bezogen auf die entsprechenden Fristigkeiten, verwendet. Zum Stichtag wird daher angenommen, dass der Buchwert der langfristigen finanziellen Verbindlichkeiten dem beizulegenden Zeitwert entspricht.

Die Stufen der Fair-Value-Hierarchie und ihre Anwendung auf die Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns sind im Folgenden beschrieben:

Stufe 1: Es sind notierte Marktpreise für identische Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten an aktiven Märkten vorhanden.

Stufe 2: Börsen- oder Marktpreis für ähnliche Finanzinstrumente auf einem aktiven Markt oder für identische oder ähnliche Finanzinstrumente auf einem nicht aktiven Markt oder andere Inputfaktoren als Marktpreisnotierungen, bei denen die angewandten Parameter auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Stufe 3: Bewertungstechniken, bei denen die angewandten Parameter nicht auf beobachtbaren Marktdaten basieren.

Ein Wechsel der Einschätzung, welche Stufe für die Bewertung der jeweiligen Vermögenswerte und Schulden heranzuziehen ist, findet zum Zeitpunkt des eventuellen Vorliegens neuer Sachverhalte statt. Derzeit werden im Konzernabschluss derivative Finanzinstrumente zum Fair Value bewertet, die im vollen Umfang in die Stufe 2 fallen. Darüber hinaus bestehen bedingte Kaufpreisverbindlichkeiten aus Unternehmenserwerben sowie Put-Optionen über Anteile an verschiedenen Konzernunternehmen, die jeweils der Stufe 3 angehören.

12 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Wir verweisen auf die im Konzernzwischenlagebericht gemachten Angaben über Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Köln, 11. August 2016



Udo Müller
CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO



Christian Schmalzl
COO

VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der verkürzte Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Köln, 11. August 2016



Udo Müller
CEO



Dr. Bernd Metzner
CFO



Christian Schmalzl
COO

FINANZKALENDER

10. November 2016

Veröffentlichung Quartalsmitteilung 9M/Q3 2016

IR-KONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Dafne Sanac
Head of Investor Relations
Ströer Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-356
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6356
ir@stroeer.de / dsanac@stroeer.de

PRESSEKONTAKT

Ströer SE & Co. KGaA

Marc Sausen
Director Corporate Communications
Ströer Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-246
Fax +49 (0)2236 . 96 45-6246
presse@stroeer.de /
msausen@stroeer.de

IMPRESSUM

Herausgeber

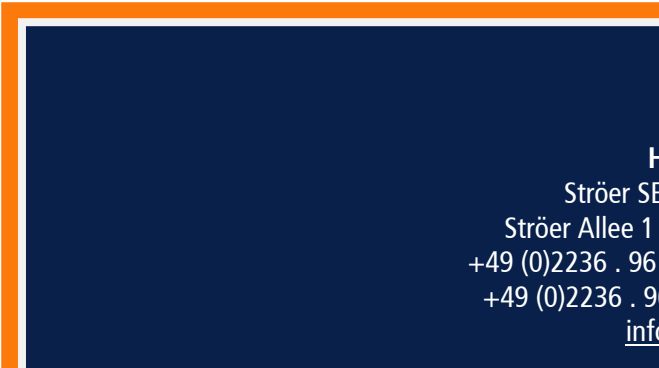
Ströer SE & Co. KGaA
Ströer Allee 1 . 50999 Köln
Telefon +49 (0)2236 . 96 45-0
Fax +49 (0)2236 . 96 45-299
info@stroeer.de

Amtsgericht Köln
HRB 86922
USt.-Id.-Nr.: DE811763883

Dieser Halbjahresfinanzbericht wurde am 11. August 2016 veröffentlicht.
Er liegt in deutscher und englischer Sprache vor.
Bei Unterschieden ist die deutsche Fassung verbindlich.

DISCLAIMER

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen mit damit verbundenen Risiken und Unwägbarkeiten. Die tatsächliche Geschäftsentwicklung und die Ergebnisse der Ströer SE & Co. KGaA sowie des Konzerns können in der Zukunft unter Umständen wesentlich von den diesem Halbjahresfinanzbericht zugrunde gelegten Annahmen abweichen. Dieser Halbjahresfinanzbericht stellt kein Angebot zum Verkauf und keine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Ströer SE & Co. KGaA dar. Dieser Halbjahresfinanzbericht verpflichtet nicht zu einer Aktualisierung der darin enthaltenen Aussagen.



Herausgeber
Ströer SE & Co. KGaA
Ströer Allee 1 . 50999 Köln
+49 (0)2236 . 96 45-0 Telefon
+49 (0)2236 . 96 45-299 Fax
info@stroer.de